

# Im Rampenlicht: Liebherr-Krane sorgen für imposante Bühnenbilder



Mit einem 150 EC-B, der auf einem Fundament im Bodensee steht, wird die Kulisse der Seebühne Bregenz demontiert.

Krane verschiedener Baureihen von Unten- über Obendreher bis hin zu Mobilbaukranen zeigten in der Spielzeit 2021 auf Europas Bühnen (von Frankfurt über Bregenz bis nach Verona) ihre flexiblen Einsatzmöglichkeiten – beim Auf- und Abbau der Kulissen – oder sogar als Teil der Vorstellung.

**Ü**ber den Sommer hinweg wurden in der Opernarena von Verona verschiedene Inszenierungen aufgeführt, weshalb die imposanten Bühnenbilder mehrmals gewechselt wurden. Der 125 K war für diese Aufgaben schnell entfaltet und wieder demontiert. Positioniert war der Kran auf einem sechs Meter-Portal direkt an den antiken Mauern.

Diese Lösung erforderte den geringsten Platzbedarf. Ein Liebherr-Mobilkran LTM 1160/2 hob den Schnelleinsatzkran auf das Portal und beförderte ihn nach Ende der Sai-

son wieder nach unten. Mit einer Ausladung von bis zu 55 Metern deckte der Untendreher die gesamte Bühnenfläche ab und absolvierte alle erforderlichen Hübe mit seiner Tragfähigkeit von 1,3 t mühelos. Unterstützt wurde er dabei durch smarte Assistenzsysteme wie „Micromove“, die eine genaue Positionierung der Kulissen sicherstellten während die LED-Auslegerbeleuchtung nächtliche Einsätze erleichterte.

Im Sommerbau, an der Stadtgrenze zwischen Offenbach und Frankfurt, unterstützte der fünfsächsige Liebherr-Mobilbaukrans MK

110 während der Aufführung „Dionysos Stadt“. Die Vorführung bestand aus mehreren Videoeinspielern, die der Veranstaltungstechnik-Dienstleister mit einem riesigen, 3,9 Tonnen schweren LED-Würfel realisierte. Selbst bei Wind musste der Kranfahrer die Zielposition genau treffen, damit die Techniker den Würfel schnell und sicher entgegennehmen konnten.

Der stufenlose und emissionsfreie FU-Antrieb ermöglichte ein stoß- und ruckfreies Drehen. Das Turm-Auslegerkonzept und die verstellbare Liftkabine waren entscheidend,





Der 125 K konnte dank seiner hohen Reichweite die komplette Bühnenfläche bedienen.

um den hohen Sicherheitsstandards zu genügen. So konnte der Kran direkt am Open-Air-Theater positioniert werden – mit bester Sicht auf das Geschehen. Gleichzeitig bot die ergonomisch gestaltete Kabine dem Kranführer während den bis zu zehn Stunden dauernden Aufführungen einen hohen Komfort.

Taucher verankerten Ende August einen Liebherr-Flat-Top-Kran 150 EC-B 8 Litronic mit einer maximalen Tragfähigkeit von acht Tonnen auf Pfählen im Wasser, um ihm ein Fundament zu geben. Seine Aufgabe: Die Kulisse von Rigoletto, in der Hauptsache den tonnenschweren Clownskopf, zu entfernen und danach das Bühnenbild von Madame Butterfly für die neue Saison aufbauen. An seiner Montage war ein Hilfskran mit 28 Meter Ausladung beteiligt. Ausreichend für diesen Einsatz, denn bei Flat-Top-Kranen kann die Hubhöhe und Tragfähigkeit des Montagekrans geringer ausfallen als bei Kranen mit Turmspitze.

Kranmonteur Thomas Wallner kommentiert: „Die größte Herausforderung dabei war, mit den Tauchern nicht wie gewohnt kommunizieren zu können.“ Der Turmdrehkran wird noch bis zum Frühjahr 2022 vor dieser malerischen Kulisse zu sehen. Dann soll das Bühnenbild von Madame Butterfly stehen – und eine neue Festspielsaison kann beginnen.



Der MK 110 beim Einsatz in Deutschlands größtem temporären Open-Air-Theater. Foto: Daniel Groß.